



Foto: unsplash.com

Osterspaziergang mit anderen Augen

Wenn ihr heute Lust habt und das Wetter mitspielt, dann macht doch einen Osterspaziergang (natürlich immer mit dem nötigen Abstand). Und unterwegs schaut euch um und immer, wenn ihr etwas entdeckt, was ihr schön findet, was euch Freude macht, was euch ein Lachen ins Gesicht zaubert oder etwas, das für euch zeigt, was Ostern bedeutet, dann bleibt ihr stehen und spielt ihr „Ich sehe was, was Du nicht siehst“.

Das kann dann heißen: „Ich sehe was, was Du nicht siehst und daran freue ich mich gerade“ oder „Ich sehe was, was Du nicht siehst und das macht mich glücklich“ oder „Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist wie Ostern“ ...

Ihr könnt natürlich auch ganz klassisch sagen „Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist ...grün oder rot oder gelb oder...“

Viel Spaß beim Entdecken!

Wir sind da
im Fachbereich Ehe und Familie
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html>
0711 9791-1040, ehe-familie@bo.drs.de
Markus Vogt